

**Dies ist eine unverbindliche Darstellung der eForms-formatierten
Bekanntmachung.**

Die Darstellung beruht auf der verwendeten eForms-Version *eforms-de-2.1*

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stromnetz Berlin GmbH

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Von einer Landesbehörde kontrolliertes oder finanziertes öffentliches Unternehmen*

Tätigkeit des Auftraggebers: *Mit Strom zusammenhängende Tätigkeiten*

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Lieferung von Elektronik- und Industriebedarf (C-Teile) über einen E-Procurement-Katalog

Beschreibung: Gegenstand der vom AG ausgeschriebenen Leistung ist die Lieferung von C-Teilen aus dem Bereich Elektronik- und Industriebedarf* mittels Bestellabwicklung über einen E-Procurement-Katalog für den laufenden Betrieb des AG. Der AN liefert an diverse Standorte des AG im gesamten Stadtgebiet von Berlin einschließlich des Berliner Umlands innerhalb des Autobahnringes der Bundesautobahn 10 sowie der Stadt Velten.

Der AG beabsichtigt, im Rahmen des Vergabeverfahrens zwei zuverlässige und leistungsfähige

AN als Rahmenvertragspartner zu bestimmen und mit jedem einen separaten Rahmenvertrag

abzuschließen. Zur Abdeckung des vertragsgegenständlichen Kern- und Randsortiments von C-Teilen aus dem Bereich Elektronik- und Industriebedarf müssen die AN über ein breites und hinreichend tiefes Sortiment im Bereich Elektronik- und Industriebedarf verfügen.

Die Rahmenverträge werden mit Zuschlagserteilung wirksam und haben hinsichtlich der Leistungserbringung (Produktivbetrieb) eine Grundlaufzeit vom 01.11.2026 – 31.10.2028. Der AG ist berechtigt, durch einseitige Erklärung, die spätestens 3 Monate vor dem Ende der Grundlaufzeit – im Fall einer bereits erfolgten Verlängerung bis spätestens 3 Monate vor dem Ende des Verlängerungszeitraums dem AN zugegangen sein muss, die Vertragslaufzeit für alle zu erbringenden Leistungen bis zu zwei Mal jeweils um zwei Jahre, d.h. bis maximal 31.10.2032 zu verlängern.

Für die Vertragsgrundlaufzeit (2 Jahre) liegt das geschätzte Auftragsvolumen für beide Rahmenverträge gesamt bei 2,7 Mio. EUR netto und das Höchstvolumen bei 3,5 Mio. EUR

netto. Für die maximale Vertragslaufzeit (6 Jahre) liegt das geschätzte Auftragsvolumen für beide Rahmenverträge gesamt bei 8,53 Mio. EUR netto und das Höchstvolumen bei 10,53 Mio. EUR netto.

*Unter Elektronik- und Industriebedarf (C-Teile) sind Produkte aus folgenden Produktkategorien

zu verstehen: Aderendhülsen; Einzeladern, Drähte & Litzen; Sortimentskästen & Aufbewahrung;

Befestigungstechnik; Leuchten & Beleuchtung; CEE-Stecker, CEE-Adapter; Crimpzubehör;

Crimpzangen; Elektroinstallation (Komponenten zur festen elektrischen Installation, z. b. Steckdosen, Schalter, Verteilerdosen, Installationsgeräte, Zubehör und Befestigungsmaterial);

Energiekabel / Starkstromkabel; Flachbandkabel; Gummi- & Geräteleitungen; Batterien; Induktivitäten; Industriekabel & Leitungen; Installationskabel; Kabelbinder; Kabelschutz & Kabelführung; Kabelkanäle & Installationskanäle; Kabelmanagement; Klebstoffe & Dichtmassen;

Klemmen & Verbindungstechnik; Markierungs- & Kennzeichnungssprays; Messgeräte (Hersteller

Fluke); Hutschienen & Montagesysteme; Nass- & Trockensauger; Netzwerktechnik passiv;

Peripheriekabel; PUR-Leitungen; PVC-Schlauchleitungen; Schalt- & Schutzgeräte; Schläuche

& Schlauchzubehör; Schleif- & Trennmittel; Schrauben, Muttern & Befestigungselemente;

Schrumpfschläuche & Isoliermaterial; Sicherungslasttrennschalter; Spann- & Zurrmittel; Steckverbinder; Steuerleitungen; Netz- & Anschlusskabel; Taschenlampen & Stirnlampen;

Adapter & Konverter (Audio/Video/Daten).

Kennung des Verfahrens: 0d4436ec-61b0-410d-99d7-310ea182aaf3

Interne Kennung: 2026001797

Verfahrensart: *Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb*

Beschleunigtes Verfahren: nein

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Lieferleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 31681410 *Elektroartikel*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 31300000 *Isolierte Elektrokabel, -leitungen und -drähte*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 31680000 *Elektrische Bedarfsartikel und Zubehör*

2.1.2 Erfüllungsort

Ort: Berlin

Postleitzahl: 14059

NUTS-3-Code: *Berlin* (DE300)

Land: *Deutschland*

2.1.4 Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: *Bekanntmachung*

Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen: sowie Ausschlussgründe gemäß § 123, 124 GWB, § 17 BerlAVG, § 21 AEntG, § 21 SchwarzArbG, § 19 MiLoG, § 22LkSG. Eigenerklärungen: Die Bewerber haben die in Formblatt 8 enthaltenen

Erklärungen wahrheitsgemäß abzugeben. Selbstreinigung gemäß § 125 GWB und Wiederherstellung

der Zuverlässigkeit. Liegt ein Ausschlussgrund nach § 123GWB oder § 124 GWB vor, wird

ein Bewerber nicht ausgeschlossen, wenn nachweislich

Selbstreinigungsmaßnahmen nach

§ 125 GWB durchgeführt wurden. Auch bei einem Verstoß gegen § 124 Abs. 2 GWB i. V.

m. § 19 Abs. 1 i. V. m. § 21MiLoG, § 124 Abs. 2 GWB i.V. m. § 21 Abs. 1 i. V. m. §

23 AEntG und § 124Abs. 2 GWB i. V. m. § 98c Abs. 1 Satz 1 AufenthG wird das Unternehmen

nicht ausgeschlossen, wenn es die Wiederherstellung der Zuverlässigkeit nachweist.

Die Darstellung und der Nachweis der Selbstreinigungsmaßnahme ist mittels gesonderter

Anlage des jeweiligen Unterzeichners zu Formblatt 8 vorzunehmen und ggf. weitere Nachweis

beizufügen. Der Auftraggeber kann in komplexen Fällen verlangen, dass die Darstellung

der Selbstreinigungsmaßnahmen durch ein Rechtsgutachten eines Rechtsanwalts zu ergänzen

ist, welches die Selbstreinigungsmaßnahmen als hinreichend im Sinne der gesetzlichen Anforderungen bestätigt. Das Gutachten entbindet den Auftraggeber nicht von einer eigenen Prüfung und Bewertung der Selbstreinigungsmaßnahmen. Der Auftraggeber kann im eigenen Ermessen und unter Setzung von Ausschlussfristen weitere Unterlagen, Informationen und Nachweise anfordern, die er zur Beurteilung der Sach- und Rechtslage für erforderlich hält. Ungeachtet dessen müssen die Darstellung und der Nachweis vollständig sein. Eigenerklärung Verordnung (EU) 2022/576: Aufgrund der Vorgaben der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 08.04.2022 zur Änderung der Verordnung (EU) 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren ist es verboten einen öffentlichen Auftrag an ein Unternehmen zu vergeben, was von den Sanktionen der Verordnung erfasst ist. Verboten ist ebenfalls die Einbeziehung von Unterauftragnehmern, Eignungsverleihern und Lieferanten in die Leistungserbringung, wenn diese unter die Sanktionen fallen. Vor dem Hintergrund der geltenden Sanktionen haben alle Bewerber die Erklärungen des Formblattes 16 wahrheitsgemäß abzugeben und entsprechend zu unterzeichnen. Anträge, die das Formblatt 16 nicht oder nicht vollständig unterzeichnet einhalten, werden vom Verfahren ausgeschlossen.

5 Los

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0001

Titel: Lieferung von Elektronik- und Industriebedarf (C-Teile) über einen E-Procurement-Katalog

Beschreibung: Gegenstand der vom AG ausgeschriebenen Leistung ist die Lieferung von C-Teilen aus dem Bereich Elektronik- und Industriebedarf* mittels Bestellabwicklung über einen E-Procurement-Katalog für den laufenden Betrieb des AG. Der AN liefert an diverse Standorte des AG im gesamten Stadtgebiet von Berlin einschließlich des Berliner Umlands innerhalb des Autobahnringes der Bundesautobahn 10 sowie der Stadt Velten.

Der AG beabsichtigt, im Rahmen des Vergabeverfahrens zwei zuverlässige und leistungsfähige AN als Rahmenvertragspartner zu bestimmen und mit jedem einen separaten Rahmenvertrag

abzuschließen. Zur Abdeckung des vertragsgegenständlichen Kern- und Randsortiments von C-Teilen aus dem Bereich Elektronik- und Industriebedarf müssen die AN über ein breites und hinreichend tiefes Sortiment im Bereich Elektronik- und Industriebedarf verfügen.

Die Rahmenverträge werden mit Zuschlagserteilung wirksam und haben hinsichtlich der Leistungserbringung (Produktivbetrieb) eine Grundlaufzeit vom 01.11.2026 – 31.10.2028. Der AG ist berechtigt, durch einseitige Erklärung, die spätestens 3 Monate vor dem Ende der Grundlaufzeit – im Fall einer bereits erfolgten Verlängerung bis spätestens 3 Monate vor dem Ende des Verlängerungszeitraums dem AN zugegangen sein muss, die Vertragslaufzeit für alle zu erbringenden Leistungen bis zu zwei Mal jeweils um zwei Jahre, d.h. bis maximal 31.10.2032 zu verlängern.

Für die Vertragsgrundlaufzeit (2 Jahre) liegt das geschätzte Auftragsvolumen für beide Rahmenverträge gesamt bei 2,7 Mio. EUR netto und das Höchstvolumen bei 3,5 Mio. EUR

netto. Für die maximale Vertragslaufzeit (6 Jahre) liegt das geschätzte Auftragsvolumen für beide Rahmenverträge gesamt bei 8,53 Mio. EUR netto und das Höchstvolumen bei 10,53 Mio. EUR netto.

*Unter Elektronik- und Industriebedarf (C-Teile) sind Produkte aus folgenden Produktkategorien

zu verstehen: Aderendhülsen; Einzeladern, Drähte & Litzen; Sortimentskästen & Aufbewahrung;

Befestigungstechnik; Leuchten & Beleuchtung; CEE-Stecker, CEE-Adapter; Crimpzubehör;

Crimpzangen; Elektroinstallation (Komponenten zur festen elektrischen Installation, z. b. Steckdosen, Schalter, Verteilerdosen, Installationsgeräte, Zubehör und Befestigungsmaterial);

Energiekabel / Starkstromkabel; Flachbandkabel; Gummi- & Geräteleitungen; Batterien; Induktivitäten; Industriekabel & Leitungen; Installationskabel; Kabelbinder; Kabelschutz & Kabelführung; Kabelkanäle & Installationskanäle; Kabelmanagement; Klebstoffe & Dichtmassen;

Klemmen & Verbindungstechnik; Markierungs- & Kennzeichnungssprays; Messgeräte (Hersteller

Fluke); Hutschienen & Montagesysteme; Nass- & Trockensauger; Netzwerktechnik passiv;

Peripheriekabel; PUR-Leitungen; PVC-Schlauchleitungen; Schalt- & Schutzgeräte; Schläuche

& Schlauchzubehör; Schleif- & Trennmittel; Schrauben, Muttern & Befestigungselemente;

Schrumpfschläuche & Isoliermaterial; Sicherungslasttrennschalter; Spann- & Zurrmittel; Steckverbinder; Steuerleitungen; Netz- & Anschlusskabel; Taschenlampen & Stirnlampen;

Adapter & Konverter (Audio/Video/Daten).

Interne Kennung: 453f88d6-8e9f-4018-911c-8a4d84eabdc6

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Lieferleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 31681410 *Elektroartikel*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 31300000 *Isolierte Elektrokabel, -leitungen und -drähte*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 31680000 *Elektrische Bedarfsartikel und Zubehör*

5.1.2 Erfüllungsort

Ort: Berlin

Postleitzahl: 14059

NUTS-3-Code: *Berlin (DE300)*

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort:

5.1.3 Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/11/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/10/2028

5.1.4 Verlängerung

Verlängerung - Maximale Anzahl: 2

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): nein

Zusätzliche Informationen: Vorbehalte: Die Auftragsvergabe steht unter den in der Auftragsbekanntmachung genannten Vorbehalten. Der Auftraggeber behält sich zudem ferner vor, das Vergabeverfahren aufzuheben/einzustellen
wenn: - kein wirtschaftliches Ergebnis erzielt worden ist; - ein Gremium des Auftraggebers der Zuschlagserteilung nicht zustimmt (Gremienvorbehalt); - dem Auftraggeber

eine
erforderliche Genehmigung nicht erteilt wird.

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung*

Kriterium: *Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Unternehmensdarstellung: Die Darstellung des Bewerberunternehmens beziehungsweise des Mitglieds der Bewerbergemeinschaft muss Ausführungen zu dessen Standorten, Leistungsportfolios, sowie zur Größe beinhalten und es müssen – sofern zutreffend – Angaben zur Konzernstruktur eingereicht werden.

Kriterium: *Eintragung in das Handelsregister*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber hat den Nachweis der Eintragung im Handelsregister und/oder Berufsregister des Staates, in dem der Bewerber niedergelassen ist, einzureichen. Ein Registerauszug muss zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist inhaltlich aktuell und darf zeitlich nicht älter als sechs Monate sein. Für Deutschland maßgebliche Register sind: das „Handelsregister“, die „Handwerksrolle“ und bei Dienstleistungsaufträgen das „Vereinsregister“, das „Partnerschaftsregister“ und die „Mitgliederverzeichnisse der Berufskammern der Länder“; für die übrigen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union können die in Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Februar 2014 über die öffentliche Auftragsvergabe und zur Aufhebung der Richtlinie 2014/18/EG, Abl. L 94 v. 28. März 2014 aufgelisteten Dokumente des jeweiligen Sitzstaates entsprechend als Nachweis eingereicht werden. Sofern der Bewerber keinen Registerauszug vorlegen kann, ist die in Formblatt 5 geforderte alternative Erklärung abzugeben.

Kriterium: *Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bankerklärung: Es ist eine Erklärung der Hausbank des Bewerbers vorzulegen, die bestätigt,

dass die finanziellen Verhältnisse des Bewerbers geordnet sind und er über die erforderlichen finanziellen Mittel verfügt, um den Auftrag auszuführen. Der Nachweis darf zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist jeweils nicht älter als sechs Monate sein.

Kriterium: *Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Haftpflichtversicherung: Es ist der Nachweis einer Haftpflichtversicherung für die aus der gewerblichen Tätigkeit des Bewerbers resultierenden Haftpflichtgefahren für Sach-, Personen- und Vermögensschäden durch eine gültige Versicherungsbestätigung zu erbringen. Die Versicherung muss die Deckung der vorgenannten Gefahren in angemessener Höhe umfassen.

Kriterium: *Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Jahresabschlüsse/Geschäftsberichte/wirtschaftliche Kennzahlen: Es sind Jahresabschlüsse einschließlich Anhänge, Wirtschaftsprüferfreigaben, Lageberichte und Kommentare, falls deren Veröffentlichung in dem Land, in dem der Bewerber zugelassen ist, gesetzlich vorgeschrieben ist, für die Geschäftsjahre 2023, 2024 und 2025 oder – sofern für das letzte geforderte Geschäftsjahr noch nicht vorliegend – die letzten drei vorliegenden Jahresabschlüsse, vorzulegen.

Falls die Veröffentlichung von Jahresabschlüssen nicht gesetzlich vorgeschrieben ist, haben die Bewerber Geschäftsberichte für die genannten drei letzten abgeschlossenen Geschäftsjahre vorzulegen. Falls ein Bewerber erst seit einem Zeitpunkt besteht, der die Vorlage eines oder mehrerer Jahresabschlüsse/Geschäftsberichte nicht zulässt, sind die entsprechenden Angaben für die Geschäftsjahre seit der Gründung zu tätigen. Es ist in diesem Fall unter Angabe des Gründungszeitpunkts zu erklären, dass der Bewerber erst nach dem betreffenden Zeitpunkt eines geforderten Nachweises gegründet worden ist. In jedem Fall müssen die Bewerber Angaben zum Umsatz, zum spezifischen Umsatz

im Tätigkeitsbereich des hier zu vergebenden Auftrags, zum Jahresüberschuss, zur Verwendung des Jahresüberschusses, zum Eigenkapital und zur Bilanzsumme für die drei Geschäftsjahre 2023, 2024 und 2025 machen. Falls ein Bewerber erst seit einem Zeitpunkt besteht, der die vollständige Angabe nicht zulässt, sind die entsprechenden Angaben für die Geschäftsjahre seit der Gründung zu tätigen. Es ist in diesem Fall unter Angabe des Gründungszeitpunkts zu erklären, dass der Bewerber erst nach dem betreffenden Zeitpunkt eines geforderten Nachweises gegründet worden ist.

Mindestanforderungen: Der Gesamtumsatz des Bewerbers muss pro Jahr mindestens 2,5 Mio. Euro betragen.

Hinweise: Die einzureichenden Unterlagen und Angaben müssen eine Prognose ermöglichen, ob der Bewerber wirtschaftlich und finanziell hinreichend geeignet ist, den Auftrag über die gesamte Vertragslaufzeit zu erbringen.

Der Auftraggeber kann zur Beurteilung der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit des Bewerbers ergänzend zu den geforderten Erklärungen und Nachweisen Auskünfte von Wirtschaftsauskunftsdateien sowie allgemein verfügbare Informationen heranziehen.

Kriterium: *Referenzen zu bestimmten Lieferungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Unternehmensreferenzen: Es wird der Nachweis von Erfahrungen im Bereich der hier zu vergebenden Leistungen durch die Angabe von mit dem hiesigen Vergabegegenstand vergleichbaren Referenzen nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen verlangt:

(i) Leistungsgegenstand: Es werden nur Referenzen berücksichtigt, die dem Leistungsgegenstand entsprechen und somit die Anforderungen an die Vergleichbarkeit der Referenz erfüllen (vgl. nachfolgend (iv)).

(ii) Referenzzeitraum: Es werden nur Referenzen berücksichtigt, deren Leistungen in den vergangenen 5 Jahren (Stichtag ist der Tag der

Auftragsbekanntmachung) erbracht wurden.

(iii) Mindestanzahl von Referenzen: Der Bewerber hat mindestens 2 Referenzen vorzulegen.

(iv) Vergleichbarkeit der Referenz: Ein Auftrag wird als Referenz berücksichtigt, wenn er nach Art, Umfang und Schwierigkeit mit der zu vergebenden Tätigkeit vergleichbar ist. Die Vergleichbarkeit wird bejaht, wenn die in Formblatt 7.1 geforderten Angaben der Tabelle zum Abschnitt „Angaben zu der Vergleichbarkeit der Referenzleistungen“ vollständig und die Mindestbedingungen erfüllt sind. Alle Angaben des Bewerbers müssen nachweisbar sein. Der Auftraggeber behält sich eine Überprüfung vor. Der Auftraggeber legt folgende Mindestanforderungen an die Referenzen fest:
Mindestbedingungen:
(1) Gegenstand jedes Referenzauftrags muss die Lieferung von C-Teilen aus dem Bereich Elektronik- und Industriebedarf sein. Hierunter sind Produktkategorien oder vergleichbare Produktkategorien siehe Punkt 2.1 dieser Bekanntmachung zu verstehen.
(2) Gegenstand jedes Referenzauftrags muss eine E-Procurement-Kataloganbindung mittels eines statischen Katalogs sein.
(3) Gegenstand jedes Referenzauftrags muss ein Katalogumfang von mindestens 10.000 verschiedenen Produkten sein.

(v) Ergänzende Angaben: Der Bewerber ist berechtigt, ergänzende Angaben zur Referenz in einer Anlage zum jeweiligen Formblatt 7.1 zu tätigen, wenn ein oder mehrere geforderte Angaben nicht oder nicht vollständig getätigt werden können und dies zum Verständnis der Referenz aus Sicht des Bewerbers erforderlich ist. (vi) Nachweis: Zum Nachweis hat der Bewerber für jede Referenz das Formblatt 7.1 auszufüllen. Das Formblatt ist mehrfach zu verwenden. Mit der Angabe der Referenz bestätigt der Bewerber, dass er vom Referenzauftraggeber das Einverständnis eingeholt hat, den Auftrag als Referenz in diesem Vergabeverfahren mit den vom Auftraggeber geforderten

Informationen angeben
zu dürfen. Mit der Angabe eines Ansprechpartners und dessen Kontaktdaten
des Referenzauftraggebers
bestätigt der Bewerber, dass sich der Ansprechpartner des
Referenzauftraggebers einverstanden
erklärt hat, vom Auftraggeber mittels der angegebenen
Kontaktmöglichkeiten kontaktiert
werden zu dürfen. Können die Kontaktdaten nicht/nicht vollständig
angegeben werden
(z.B. aus datenschutzrechtlichen Gründen) hat der Bewerber auf anderem
Weg sicherzustellen,
dass eine Kontaktaufnahme mit dem Referenzauftraggeber einschließlich
einer entsprechenden
Überprüfung ohne Beisein/Anwesenheit des Bewerbers/Bieters möglich ist.
Alle Angaben
des Bewerbers müssen überprüfbar sein. Der Auftraggeber behält sich eine
Überprüfung
vor.

Kriterium: *Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zur Eignung, zum
Nichtvorliegen von Ausschlussgründen sowie zu Maßnahmen
der Selbstreinigung, Vergabesperre: Zum Nachweis der Zuverlässigkeit hat
der Bewerber
die in Formblatt 8 geforderten Nachweise und Erklärungen abzugeben
beziehungsweise
Unterlagen als Nachweis vorzulegen.

(a) Eigenerklärungen: Die Bewerber haben die in Formblatt 8 enthaltenen
Erklärungen
wahrheitsgemäß abzugeben.

(b) Selbstreinigung gemäß § 125 GWB und Wiederherstellung der
Zuverlässigkeit: Liegt
ein Ausschlussgrund nach § 123 GWB oder § 124 GWB vor, wird ein
Bewerber nicht ausgeschlossen,
wenn nachweislich Selbstreinigungsmaßnahmen nach § 125 GWB
durchgeführt wurden. Auch
bei einem Verstoß gegen § 124 Abs. 2 GWB i. V. m. § 19 Abs. 1 i. V. m. § 21
MiLoG,
§ 124 Abs. 2 GWB i. V. m. § 21 Abs. 1 i. V. m. § 23 AEntG und § 124 Abs. 2
GWB i.
V. m. § 98c Abs. 1 Satz 1 AufenthG, § 124 Abs. 2 GWB i. V. m. § 22 Abs. 1
LkSG wird
das Unternehmen nicht ausgeschlossen, wenn es die Wiederherstellung der
Zuverlässigkeit
nachweist. Die Darstellung und der Nachweis der

Selbstreinigungsmaßnahme ist mittels
gesonderter Anlage des jeweiligen Unterzeichners zu Formblatt 8
vorzunehmen und ggf.
weitere Nachweis beizufügen.
Der Auftraggeber kann in komplexen Fällen verlangen, dass die Darstellung
der Selbstreinigungsmaßnahmen
durch ein Rechtsgutachten eines Rechtsanwalts zu ergänzen ist, welches die
Selbstreinigungsmaßnahmen
als hinreichend im Sinne der gesetzlichen Anforderungen bestätigt. Das
Gutachten entbindet
den Auftraggeber nicht von einer eigenen Prüfung und Bewertung der
Selbstreinigungsmaßnahmen.
Der Auftraggeber kann im eigenen Ermessen und unter Setzung von
Ausschlussfristen
weitere Unterlagen, Informationen und Nachweise anfordern, die er zur
Beurteilung
der Sach- und Rechtslage für erforderlich hält. Ungeachtet dessen müssen
die Darstellung
und der Nachweis

Kriterium: *Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung Verordnung (EU)
2022/576: Aufgrund der Vorgaben der Verordnung (EU)
2022/576 des Rates vom 08.04.2022 zur Änderung der Verordnung (EU)
833/2014 über restriktive
Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der
Ukraine destabilisieren
ist es verboten einen öffentlichen Auftrag an ein Unternehmen zu vergeben,
was von
den Sanktionen der Verordnung erfasst ist. Verboten ist ebenfalls die
Einbeziehung
von Unterauftragnehmern, Eignungsverleihern und Lieferanten in die
Leistungserbringung,
wenn diese unter die Sanktionen fallen. Vor dem Hintergrund der geltenden
Sanktionen
haben alle Bewerber die Erklärungen des Formblattes 16 wahrheitsgemäß
abzugeben und
entsprechend zu unterzeichnen.
Anträge, die das Formblatt 16 nicht oder nicht vollständig unterzeichnet
beinhalten,
werden vom Verfahren ausgeschlossen.

Hinweise: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass der Bewerber ebenfalls
sämtliche
künftigen Lieferanten und Unterauftragnehmer einschließlich
Eignungsverleiher dahingehend
zu überprüfen hat, ob jeweils ein Verstoß gegen die Sanktionen vorliegt.

Eine entsprechende Erklärung, dass dies nicht der Fall ist und somit eingehalten wird, ist mit der Abgabe des Formblattes 16 abzugeben. Zu beachten ist zudem, dass die vom Bewerber für die Auftragserbringung geplanten Unterauftragnehmer das Formblatt 16 mit der Angebotsabgabe ebenfalls zu unterzeichnen haben. Der Auftraggeber weist ferner darauf, dass er sich die Abforderung weitergehender Nachweise vorbehält, sofern – unabhängig vom unterzeichneten Formblatt – der Verdacht besteht, dass ein Verstoß gegen die Sanktion aufseiten des Bewerbers und/oder etwaiger Unterauftragnehmer, Eignungsverleiher oder Lieferanten besteht.

Kriterium: *Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zertifizierung Qualitätsmanagementsystem (Bewertungskriterium im Teilnahmewettbewerb, keine Mindestanforderung): Der Bewerber/die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft verfügt/verfügen über eine zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmeantragsfrist gültige Zertifizierung für ein Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 oder gleichwertig. Entsprechende Angaben sind in Formblatt 7.2 zu machen. Zum Nachweis fügt der Bewerber eigene Anlage(n) bei. Beim Kriterium „Zertifizierung Qualitätsmanagementsystem“ handelt es sich nicht um eine Mindestanforderung, sondern um ein Bewertungskriterium im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs.

-

Gewichtung: 12,5 % (25 Punkte);

Wenn der Bewerber/die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft über eine zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmeantragsfrist gültige Zertifizierung für ein Qualitätsmanagementsystem nach DIN ISO 9001 oder gleichwertig verfügt/ verfügen, erhält dieser/diese 25 Punkte.
Wenn nicht 0 Punkte.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 12,5

Kriterium: *Zertifikate von unabhängigen Stellen über Umweltmanagementsysteme oder -standards*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zertifizierung

Umweltmanagementsystem (Bewertungskriterium im Teilnahmewettbewerb, keine Mindestanforderung): Der Bewerber/die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft verfügt/verfügen über eine zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmeantragsfrist gültige Zertifizierung

Umweltmanagementsystem nach DIN EN ISO 14001 oder gleichwertig.

Entsprechende Angaben

sind in Formblatt 7.2 zu machen. Zum Nachweis fügt der Bewerber eigene Anlage(n) bei.

Beim Kriterium „Zertifizierung Umweltmanagementsystem“ handelt es sich nicht um eine

Mindestanforderung, sondern um ein Bewertungskriterium im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs.

Gewichtung: 12,5 % (25 Punkte);

Wenn der Bewerber/die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft über eine zum Zeitpunkt

des Ablaufs der Teilnahmeantragsfrist gültige Zertifizierung

Umweltmanagementsystem

nach DIN EN ISO 14001 oder gleichwertig verfügt/ verfügen, erhält dieser/diese 25

Punkte. Wenn nicht 0 Punkte.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 12,5

Kriterium: *Referenzen zu bestimmten Lieferungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Anzahl an wertbaren Referenzen:

Eine Referenz ist nur dann wertungsfähig, wenn sie die in diesen Teilnahmebedingungen

festgelegten Mindestkriterien (siehe Mindestkriterien in oben genannten Kriterium:

Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen in der Bekanntmachung) erfüllt.

Es fließen

die wertbaren Referenzen in die Bewertung ein, die oberhalb der geforderten Mindestanzahl

an Referenzen liegt – also alle wertbaren Referenzen mehr als Anzahl zwei.

Gewichtung: 75 % (maximal 150 Punkte)

Die Bewertung erfolgt nach der folgenden Formel: $P = X/N * 150$;

P = zu ermittelnde Punkte pro Bewerber/ Mitglieder der
Bewerbergemeinschaft; N = höchste
„Anzahl wertbarer Referenzen“; X = zu wertende „Anzahl wertbarer
Referenzen“ pro Bewerber/
Mitglieder der Werberbergemeinschaft

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 75

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 6

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 08/06/2026 23:59 +02:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/6b445972-be44-4681-aaa1-1820863401bb>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/6b445972-be44-4681-aaa1-1820863401bb>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Zulässig*

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 15/06/2026 23:59 +02:00

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 Abs. 2 VgV, § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:
Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: -

Elektronische Rechnungsstellung: *Erforderlich*

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen:
Gutschriftenverfahren

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der teilnehmenden Unternehmen: 2

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stromnetz Berlin GmbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer des Landes Berlin

8 Organisationen

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stromnetz Berlin GmbH

Identifikationsnummer: 24212b98-bab4-4d57-a582-7dff74205c6f

Postanschrift: Eichenstraße 3a

Ort: Berlin

Postleitzahl: 12435

NUTS-3-Code: *Berlin* (DE300)

Land: *Deutschland*

Kontaktstelle: PRE-I

E-Mail: nando.lemke@stromnetz-berlin.de

Telefon: +49 15170439901

Internet-Adresse: <https://www.stromnetz.berlin>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin

Identifikationsnummer: 70e9bd56-f774-4d30-a4c5-0e9c3e04f854

Postanschrift: Martin-Luther-Str. 105

Ort: Berlin

Postleitzahl: 10825

NUTS-3-Code: *Berlin* (DE300)

Land: *Deutschland*

E-Mail: vergabekammer@senwtf.berlin.de

Telefon: +49 3090138316

Fax: +49 3090137613

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1 ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Stromnetz Berlin GmbH

Identifikationsnummer: f9eab050-34a9-46e5-9e77-c3e09a41a984

Abteilung: Einkauf

Postanschrift: Eichenstraße 3a

Ort: Berlin

Postleitzahl: 12435

NUTS-3-Code: *Berlin* (DE300)

Land: *Deutschland*

Kontaktstelle: Einkauf

E-Mail: einkauf@stromnetz-berlin.de

Telefon: +49 30492023260

Internet-Adresse: <https://www.stromnetz.berlin/>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 8e6015cb-e481-4b6f-ae84-f0e2f906f2c1 - 01

Formulartyp: *Wettbewerb*

Art der Bekanntmachung: *Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung*

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 13/05/2026 14:27 +02:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: *Deutsch*